



Sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner/- innen,

wie in jeder Ausgabe unserer Firmenzeitung dürfen wir Ihnen wieder neue Projekte und Aktivitäten der IFB Eigenschenk GmbH vorstellen. Wir konnten, etwa im Bereich Vermessung, neue Mitarbeiter und kreative Köpfe dazugewinnen und haben, wie wir bereits in einer der letzten Ausgaben informieren durften, mittlerweile die „magische“ Anzahl an 100 Mitarbeitern überschritten.

Da Ideen und die dahinter stehenden Personen auch den entsprechenden Raum benötigen, haben wir uns zu einer Vergrößerung des Firmenstandortes Deggendorf und einem Neubau am angrenzenden Grundstück entschlossen. Ich sehe darin neben dem Zugewinn an Platz vor allem auch die Möglichkeit, viele unserer Kompetenzen einzubringen und uns neuen Herausforderungen im Sinne des nachhaltigen Bauens zu stellen.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen und hoffe, dass die vorgestellten Projekte Ihr Interesse wecken.

Ihr



Eduard Eigenschenk

Ein Stadion für alle - Anpfiff in der neuen Continental Arena

„Tradition, Emotion, Perspektive“ – im Sinne des Leitspruches des SSV Jahn Regensburg wurde der Neubau des Fußballstadions „Continental Arena“ im Süden der Stadt direkt an der Autobahn A 3 errichtet, welches das 1926 eingeweihte Jahnstadion abgelöst hat.

Die Erkundung erfolgte durch 65 Bohrungen mit 260 Bohrmeter und 21 Rammsondierungen mit 212 Sondiermetern.

Weiterhin wurden drei Grundwassermessstellen errichtet, dazu wurden Sickerversuche im Schurf,



Außenansicht des fertiggestellten Stadions im Stadtteil Oberisling der Stadt Regensburg

Nach etwa einhalbjähriger Bauzeit fanden am 18. Juli 2015 die Feierlichkeiten zur offiziellen Stadioneröffnung statt.

Labor- und Feldversuche zur Ermittlung bodenmechanischer Kennwerte sowie chemische Analysen nach LAGA Boden durchgeführt.

Das gesamte Areal des Stadions mit den errichteten Parkplatzflächen mit ca. 2.000 Stellplätzen umfasst eine Fläche von rund 150.000 m². Das Stadion hat eine Kapazität von etwa 15.000 überdachten Zuschauerplätzen.

Die Altlastenuntersuchung wurde nach LAGA M20 und LfW-Merkblatt 3.8/1 bewertet. Die Einzelleistungen wurden schließlich in einem **geotechnischen Gutachten** zusammengefasst mit Angaben zur Errichtung von Parkplätzen, zur Gründung



Die Continental Arena während der Bauphase

von Bauwerken über Flach- und Tiefgründungen, ergänzende Gründungshinweise, Angaben zur Wasserhaltung, zur Baugrube, zur Erdbebenempfindlichkeit, zur Abdichtung und Trockenhaltung des Bauwerks sowie zur Versickerung und zum Straßen- und Kanalbau.

Die Betreuung der Maßnahme konnte zum Großteil von unserem Standort in Neutraubling aus erfolgen, was eine

Als Grundlage für eine fachgerechte Ausschreibung sowie die Gewähr einer wirtschaftlichen Planung und Abwicklung der Gründungsarbeiten wurde die **IFB Eigenschenk** von der Stadt Regensburg mit der **Baugrund- und Altlastenerkundung** zu Teilflächen und einigen Gewerken beauftragt.

sehr kurzfristige Reaktion durch kurze Wege vor und auch während der Bauphase sicherte.

Bei den Spielen des SSV Jahn gegen die Ostbayernauswahl, den FC Augsburg und Viktoria Aschaffenburg hatte die Arena ihre ersten großen Auftritte.

IFB Eigenschenk GmbH – „Klosterbaumeister“ für die Abtei Niederaltaich

Die Benediktinerabtei in Niederaltaich liegt an der Donau, flussabwärts ca. 10 km von Deggendorf entfernt. Das Kloster beschäftigt ca. 140 Mitarbeiter im eigens betriebenen Gästehaus, der Landwirtschaft, der Großküche, der Gastwirtschaft sowie der zugehörigen Ganztageschule, dem St. Gotthard-Gymnasium und weiteren Betrieben. Die IFB Eigenschenk GmbH ist nicht nur mit der Begutachtung und Sanierungsplanung der Folgeschäden des Jahrhunderthochwassers vom Juni 2013 in den Klostergebäuden betraut, sondern nimmt hier auch eine planerisch-organisatorische Rolle zum reibungslosen Ablauf der Gewerke und Fachplaner ein. Ebenso befassen wir uns auch mit der Sanierung bzw. Instandhaltung von denkmalgeschützten historischen Bauwerken. Im Folgenden werden die aktuellen Maßnahmen, welche die IFB für das Kloster Niederaltaich abwickelt, vorgestellt.

St.-Gotthard-Gymnasium

Gebäudeschadstoffgutachten - Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung Rückbau und Entkernung sowie Betonsanierung (Leistungsphasen nach HOAI) - Orientierende und ergänzende Betonuntersuchung - Stellungnahme zur Grundwasserproblematik

Das von den Benediktinern betriebene Gymnasium wurde durch das Hochwasser im Juni 2013 schwer in Mitleidenschaft gezogen. Dabei war der Wasserstand im Untergeschoss in den Klassenräumen ca. 1,80 m über der Fußbodenoberkante. Aufgrund ausgelaufener Hydrauliköltanks wurde die IFB zunächst damit beauftragt, ein Gebäudeschadstoffgutachten zu erstellen. Dieses ergab, dass teilweise erhebliche Schadstoffbelastungen in verschiedenen Bauteilen vorhanden waren. Diesbezüglich wurde die IFB damit beauftragt, eine Sanierung bzw. Entkernung der Bauteile zu planen und auszuschreiben.

Die besondere Herausforderung bei dieser Maßnahme war es, den mit MKW (Mineralölkohlenwasserstoffe) belasteten und unter dem Untergeschoss vorhandenen Kriechkeller mit verlegter Infrastruktur zu entkernern und dabei die intakten Leitungen nicht zu beschädigen. Während der Sanierungsmaßnahme wurde im Zuge der Bauüberwachung festgestellt, dass an einigen Stellen an zuvor nicht sichtbaren tragenden Betonbauteilen teilweise starke Abplatzungen und korrodierte Bewehrung vorhanden waren. Die IFB Eigenschenk GmbH reagierte mit einer umfassenden Betonuntersuchung, die ergab, dass der Beton keine ausreichende Betondeckung aufwies und die Karbonatisierungstiefe an vielen Stellen bis an die Bewehrung und auch darüber hinaus reichte. Wiederum wurde die IFB Eigenschenk GmbH damit vertraut, die Sanierung der Betonbauteile zu planen und europaweit aus-

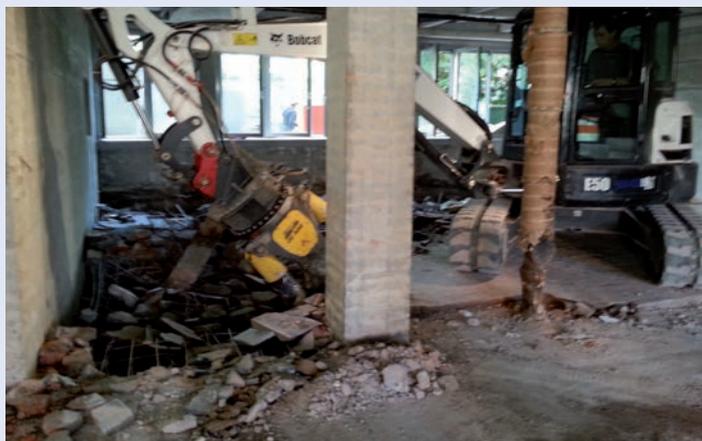


nächst den Rückbau und die Entkernung sämtlicher Räumlichkeiten und wurde nach Abschluss dieser Arbeiten mit dem Wiederaufbau bzw. dem Innenausbau vertraut gemacht. Neben Probenahmen wurde auch das Georadar zur Ortung von Hohlräumen unter der Kellerdecke eingesetzt. Besonderheit bei dieser Maßnahme ist der Kellerbereich der alten Klosterturnhalle, der bisher von den Schülern des St.-Gotthard-Gymnasiums als Tischtennisraum benutzt wurde. Dieser Raum wird wieder als solcher ausgebaut, jedoch nach den aktuellen Kriterien der Sportstättenverordnung und zusätzlich ausschließlich mit Baumaterialien, die weitere Hochwässer überstehen werden. Weiterhin gibt es im Bereich der ehemaligen Registratur (Archiv) eine Kelleraußenwand mit ca. 15 m Länge über ein Gebäude deck, welche mit sehr hohen Heizölbelastungen verunreinigt ist. Diese Kelleraußenwände werden vollumfänglich im Bestand ausgewechselt. Zusätzlich zur Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung wurde die IFB hierbei mit der Tragwerksplanung vertraut.

Konventbibliothek und Ökumenisches Institut

Gebäudeschadstoffgutachten - Raumluftmessungen, Abklatschproben - Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung Schimmelsanierung Bücher, Rückbau und Entkernung, Innenausbau (Leistungsphasen nach HOAI)

Auch die Konventbibliothek sowie das Ökumenische Institut wurden ebenso vom Hochwasser betroffen. Im Keller des Ökumenischen Institutes befand sich zudem eine ökumenische Fachbibliothek. Durch lang anstehendes Wasser im Kellerbereich bildeten sich auf den Büchern, die nicht unter Wasser waren, Schimmelpilze. Um die teilweise wertvollen Bücher weiterhin zu erhalten, wurden in beiden Bibliotheken die Bücher gegen weiteren Schimmelpilzbefall behandelt. Nach der Planung und Bauüberwachung dieser Buchschimmelsanierung wurde die IFB damit beauftragt, das Ökumenische Institut ebenso zu entkernern und im Anschluss den Innenausbau zu betreuen.



zuschreiben. Derzeit läuft die Baumaßnahme und die IFB überwacht die Bauausführung. Parallel dazu war es unsere Aufgabe, Varianten zu untersuchen, inwieweit das Untergeschoß des Gymnasiums durch eine Abschottung grundwasserunabhängig zu machen ist. Dabei wurden verschiedene Varianten untersucht, berechnet und mit der zuständigen Wasserwirtschaftsbehörde diskutiert.

Sanierung Kellerbereiche Klostergebäude

Gebäudeschadstoffgutachten - Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung Rückbau und Entkernung, Innenausbau (Leistungsphasen nach HOAI) - Bauwerksuntersuchung mit Georadar - Ergänzende Schadstoffuntersuchungen - Tragwerksplanung - Stellungnahme zur Grundwasserproblematik

Im Zuge des Jahrhunderthochwassers wurden auch die Kellerräume des eigentlichen Klostergebäudes überflutet. Hierbei war das ansteigende Grundwasser in das Gebäude eingedrungen und hat zwei Hydrauliköltanks von Aufzugsanlagen ausgeleert. Analog zum Gymnasium führte hier die IFB ein Gebäudeschadstoffgutachten durch. Hier wurden Schadstoffe in teils sehr hoher Konzentration in der Bausubstanz vorgefunden. Die IFB plante zu-



fr. Vinzenz Proß OSB, Abtei Niederaltaich

<< Das Juni-Hochwasser 2013 hat in den Gebäuden der Abtei Niederaltaich einschließlich St. Gotthard Gymnasium große Schäden verursacht, deren Ausmaß zunächst gar nicht absehbar war.

Mit Hilfe der IFB Eigenschenk GmbH konnte gebäudebezogen jeweils das tatsächliche Schadensausmaß erfasst und darauf basierend die jeweilige passende Sanierungsplanung erstellt werden. Für einen großen Teil der Baumaßnahmen übernahm die

IFB Eigenschenk GmbH auch sämtliche erforderlichen Planungsleistungen einschließlich der statischen Betreuung sowie die Koordinierung mit den Fachplanern und die Bauüberwachung. Auf diese Weise sind Begutachtung, Sanierungsplanung und Bauausführung in einer Hand. Der Bauherr erfährt die Betreuung durch sämtlich Abteilungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IFB Eigenschenk als sehr kompetent und engagiert und ist mit den Leistungen des Ingenieurbüros äußerst zufrieden. >>

Werkstattgebäude

Baugrunduntersuchung - Rissmonitoring und geodätische Vermessungsarbeiten

Das heutige Werkstattgebäude, in welchem früher eine Metzgerei untergebracht war, hat in Folge des Jahrhunderthochwassers Setzungen erlitten. Dadurch entstanden Risse in der Gebäudefassade. Im Rahmen der beauftragten Ursachenforschung wurden zunächst Bohrsondierungen und Schürfe zur Baugrunderkundung durchgeführt. Anschließend wurden die gewonnenen Erkenntnisse mit den vorhandenen Rissbildern abgeglichen und in einem Schadensgutachten samt Sanierungskonzept und Kostenschätzung festgehalten. Vor Kurzem wurden die ersten Maßnahmen umgesetzt, indem Riss- und Vermessungsmarken am Gebäude angebracht wurden, die nun ein Jahr lang beobachtet werden, um mögliche weitere Setzungen erfassen zu können. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse kann das Sanierungskonzept bei Bedarf nochmals modifiziert werden und anschließend dessen Umsetzung im Jahre 2016 erfolgen.



Salettl

Geodätische Aufnahme des historischen Dachstuhls - Tragwerksuntersuchung und -nachweise

Das Salettl ist ein denkmalgeschützter barocker Festsaal in sanierungsbedürftigem Zustand und soll zukünftig als Festsaal genutzt werden und dahingehend saniert werden. Das Kloster Niederaltaich prüft aktuell im Rahmen eines Vorprojektes, welche Maßnahmen und welche Kosten mit einer derartigen denkmalgerechten Sanierung verbunden sind. Im Rahmen dieses Vorprojektes wurde die IFB Eigenschenk GmbH beauftragt, eine geodätische Bestandsaufnahme durchzuführen sowie eine Tragwerksgutachten zu erstellen. Aufbauend darauf soll die Sanierung noch nächstes Jahr in enger Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege erfolgen.



Gaststätte Klosterhof

Gebäudeschadstoffgutachten - Raumluftmessungen, Abklatschproben - Planung, Ausschreibung Rückbau und Entkernung, Innenausbau (Leistungsphasen nach HOAI)

Die hauseigene Gaststätte Klosterhof, die bis in die 70er Jahre sogar ihr eigenes Klosterbier anbot, wurde mit dem Hochwasser 2013 in Mitleidenschaft gezogen. Hierbei wurden einerseits die Holzeinbauten sowie Teile der Lager Räume betroffen. Die IFB Eigenschenk GmbH wurde hier damit beauftragt, die Sanierungsmaßnahme zu planen, auszuschreiben und den Bau zu überwachen. Die besondere Herausforderung bei dieser Maßnahme ist es, dass die Bauausführung in den zwei Wochen Betriebsruhe im November 2015 abzuwickeln ist.

Wohnhaussanierung

Gebäudeschadstoffgutachten - Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung Rückbau und Entkernung, Innenausbau (Leistungsphasen nach HOAI)

Zwei Wohnhäuser, die vermietet sind, wurden in der Hochwassersituation ebenso stark in Mitleidenschaft gezogen. Hier hat ein ausgelaufener Heizöltank die Bausubstanz belastet. Zum Teil wurde hier eine Weiße Wanne oberflächlich abgetragen, die Bewehrung freigelegt und mit neuem Material saniert. Ebenso wurden sämtliche Putzaufbauten, Trennwände und Bodenbeläge ausgewechselt.

Autor: Tobias Schreiner, M. Eng.



Änderung der DIN 18 300

Seit dem 01.08.2015 sind die Normen DIN 18 300:2015-08 ff. in geänderter Form in Kraft getreten. Dies bedeutet im Umkehrschluss auch, dass die DIN 18 300:2012-09 ff. außer Kraft gesetzt sind.

Die wichtigste Änderung in den für das Baugeschäft sehr wichtigen Normen ist, dass sämtliche Boden- und Felsklassen durch Homogenbereiche ersetzt werden. Das heißt, in allen Tiefbaunormen der VOB/C mit einem Bezug zum Baugrund wird die bisher geltende Klassifizierung der Boden- und Felsklassen abgelöst. Die wichtigsten Normen, die das betrifft sind die DIN 18 300 - Erdarbeiten, DIN 18 301 - Bohrarbeiten, DIN 18 311 - Nassbaggerarbeiten, DIN 18 319 - Rohrvortriebsarbeiten und die DIN 18 312 - Untertagebauarbeiten.

Bei Ausschreibungen nach VOB, Teil C müssen folgende Punkte erfüllt sein: Der Baugrund wurde erkundet und der geotechnische Bericht, das so genannte Baugrundgutachten gemäß DIN 4020 liegt vor. Es wurden durch den Baugrundgutachter Baugrundsichten festgelegt, beschrieben und bodenmechanische Kennwerte dafür angegeben.

Ab sofort sind Böden in der Ausschreibung nicht mehr über ihre Bodenklasse sondern über die jeweiligen Bodenkennwerte definiert. Beispielhaft sind anzugeben: Kornverteilungen, Anteile an Steinen und Blöcke, Wichten, Lagerungsdichten, organische Anteile und die Bodengruppen nach DIN 18 196.

Dies erfordert bei Baugrundgutachten einen höheren Anteil an Laborversuchen, um die Homogenbereiche eindeutig zu beschreiben.

Die IFB Eigenschenk verfasst ihre Gutachten bereits nach den Vorgaben der DIN 18 300:2015-08. Ebenfalls erbringen wir als Dienstleister der Geotechnik auch die jeweiligen Erkundungen und Laborversuche zu den Gutachten. Darüber hinaus erstellen wir Tiefbauplanungen und Tiefbauausschreibungen. Gerne übernehmen wir auch Schulungen, um Ihren Betrieb bzw. Ihre Mitarbeiter auf die neuen Regelwerke vorzubereiten.

Autor: Dipl.-Ing. (FH) Florian Metje

Wir setzen auf Aus- und Weiterbildung

„Lernen“ - Ein wichtiges Gut unseres Lebens im Unternehmen

Man lernt nie aus - Lebensbegleitendes Lernen ist für uns nicht nur ein Schlagwort, sondern Teil unserer gelebten Unternehmenskultur. Vor diesem Hintergrund bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, wobei uns neben der fachlichen Weiterqualifikation die Entwicklung unserer Führungskräfte ein besonderes Anliegen ist.

Wir gratulieren herzlich Herrn **Martin Gegenfurtner** und Herrn **Dipl.-Geogr. Thomas Walter** zur gelungenen Ausbildung zum Sachverständigen für Schäden an Gebäuden und Wertermittlung durch die DESAG (Deutsche Sachverständigen-Gesellschaft). Beide Kollegen sind ab sofort Ihre Ansprechpartner, wenn Sie Antworten zu besonderen Fragen oder Lösungen zu speziellen Problemen im Bereich Neubau, Umbau, Sanierung, Modernisierung, Immobilienkauf oder -verkauf suchen. Von der mündlichen Empfehlung bis hin zum schriftlichen Gutachten als Entscheidungshilfe, zur Einigung in Konfliktfällen oder auch zur Sicherung von Beweisen unterstützen sie Sie gerne.



Einige der Absolventen der Aus- und Weiterbildung mit den IFB-Geschäftsführern

Auch die große Leistung einer Doktorarbeit ist im Leben einmalig und bedarf einer besonderen Würdigung. Dazu beglückwünscht die IFB Eigenschenk GmbH ihren Abteilungsleiter des Fachbereiches Planung, Herrn **Dipl.-Ing. Dr. Tobias Kubetzek** zur erfolgreichen Dissertation, die der zweifache Familienvater trotz Vollzeitbeschäftigung im Unternehmen erreichen konnte.

Als privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft für thermische Nutzung (eingeschränkt auf offene Systeme) gem. § 1 Nr. 1 VPSW konnte sich Herr **Dr. Matthias Zeitlhöfler** qualifizieren, der bereits seit längerer Zeit

Stadtradeln Deggendorf Gemeinsam Radeln für den Klimaschutz

Fast 90.000 Kilometer sind geschafft: Deggendorf hat heuer erstmals am dreiwöchigen Stadtradeln im Juni teilgenommen, einer Kampagne des Klima Bündnis, die das Fahrrad als CO2-freies Verkehrsmittel populärer machen will und damit auf den Klimaschutz verweist. Das Endergebnis steht fest: 89 618 Kilometer sind die Deggendorfer in den 21 Tagen der Aktion geradelt. Das Ergebnis lässt sich sehen, da Deggendorf andere bayerische Teilnehmer wie Passau, Bayreuth, Neuburg an der Donau und Rosenheim bei der Kilometeranzahl überholt hat.



Preisverleihung des „Stadtradelns“ im Rahmen des Deggendorfer Donaufestes (3. v. r. OB Dr. Christian Moser, 3. v. l. Barbara Eigenschenk)

Auch die IFB Eigenschenk unterstützte die Aktion und stellte die firmeneigene Fahrradflotte bei der Eröffnungsfeier am Deggendorfer Stadtplatz vor. Es wurde fleißig mitgeradelt. Am Ende belegt die IFB Eigenschenk als „fahradaktivstes Team“ in der Kategorie Unternehmen/Betriebe den 2. Platz.

unter anderem als Spezialist für Felssicherungsmaßnahmen und die fachgutachterliche Betreuung von Wasserrechtsverfahren bei der IFB Eigenschenk GmbH tätig ist.

Frau **Bettina Stetter**, die seit vielen Jahren das Sekretariat der Geschäftsleitung führt, darf sich über den erworbenen Titel „von der Industrie- und Handelskammer für Niederbayern geprüfte Wirtschaftsfachwirtin“ freuen. Damit ist sie qualifiziert, als betriebswirtschaftliche Allroundkraft anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten z. B. in der Kosten- und Leistungsrechnung, im Controlling oder der Personalentwicklung auszuüben.

Nicht zu vergessen sind die Auszubildenden der letzten Jahre **Antoniya Zhelyazkova** (Auszubildende zur Informatikkauffrau) und **Laura-Elisa Simbeck** (Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement), die einen hervorragenden Abschluss ihrer Ausbildung abgelegt haben und sich unter anderem über ein anschließendes Arbeitsverhältnis bei der IFB Eigenschenk GmbH freuen dürfen.

Autor: Patricia Hartl

Jetzt online - Sozietät für Sachverständige Entdecken Sie den neuen Internetauftritt unserer Sachverständigen

Kann nachgewiesener Sachverstand Qualität sichern? Ein erfahrener und anerkannter Sachverständiger wird Planungsfehler minimieren und Ausführungsfehler bereits vorher erkennen und damit erheblich zur Vermeidung von Schäden beitragen. Umfassende Fachkenntnis und langjährige Berufserfahrung sind hier unerlässlich.

Seit Kurzem ist dazu der neue Internetauftritt unserer Sachverständigen online. Unter **www.sozietat-sachverstaendige.de** können Sie sich einen Überblick über die Experten der IFB Eigenschenk GmbH und deren Kompetenzen sowie die Leistungen und die Bedeutung des Sachverständigenwesens verschaffen.

Sie haben individuelle Fragen? Gerne können Sie direkt von dieser Website aus Kontakt zu einem konkreten Sachverständi-

gen aufnehmen, der Erfahrung mit ähnlichen Problemstellungen hat oder auch eine allgemeine Anfrage versenden.

Wer gerne mit Smartphone oder Tablet surft, darf sich besonders freuen: Das neue Layout passt sich allen mobilen Endgeräten problemlos an und ist leicht bedienbar.

Mehr zum Thema Sachverständigenwesen erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unserer Firmenzeitung „Aufgeschlossen“.



Impressum AUFGESCHLOSSEN

Firmenzeitung der IFB Eigenschenk GmbH

Herausgeber: IFB Eigenschenk
Mettener Straße 33
94469 Deggendorf
Tel. +49 991 37015-0
Fax +49 991 33918
mail@eigenschenk.de
www.eigenschenk.de

Ausgabe: 09.2015
Auflage: 6.000 Stück
Redaktion: Patricia Hartl
Druck: Verlag Weiss
Werftstraße 11, 94469 Deggendorf
Tel. 0991-3601-0
www.verlagweiss.de